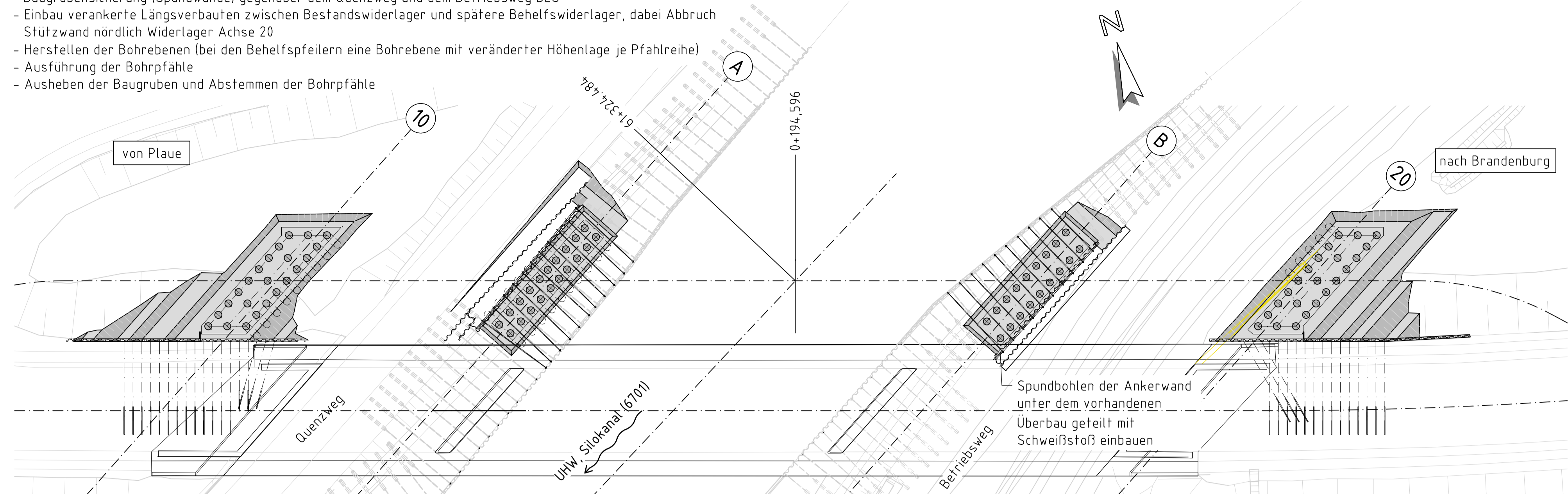
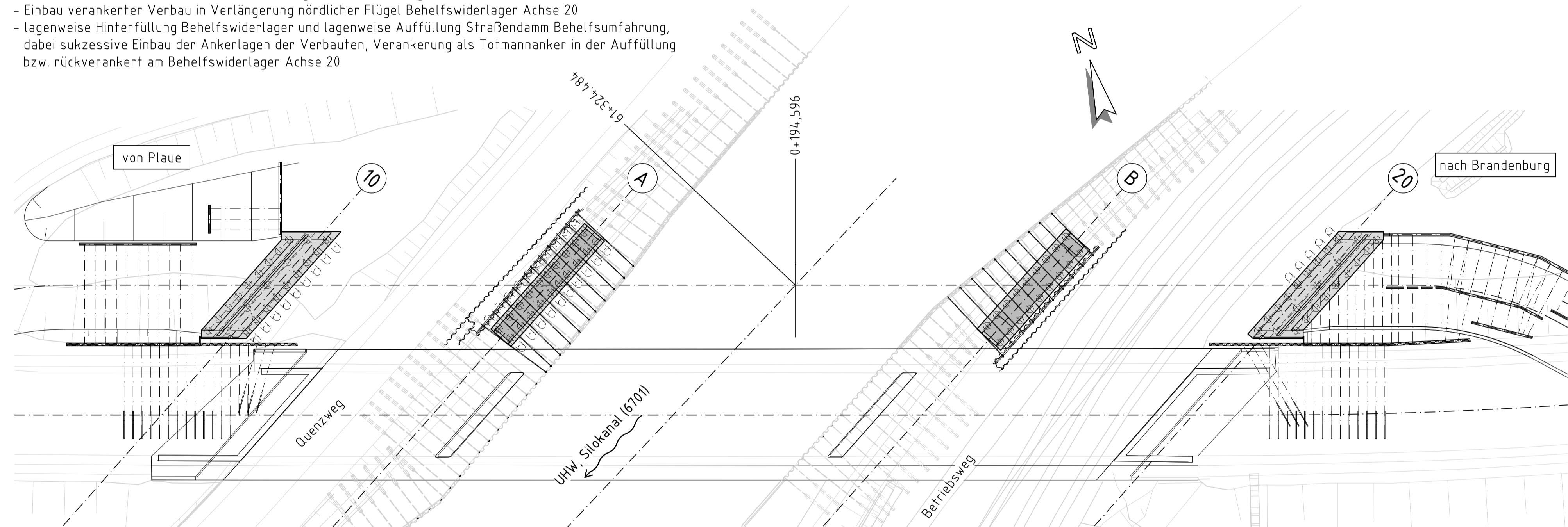


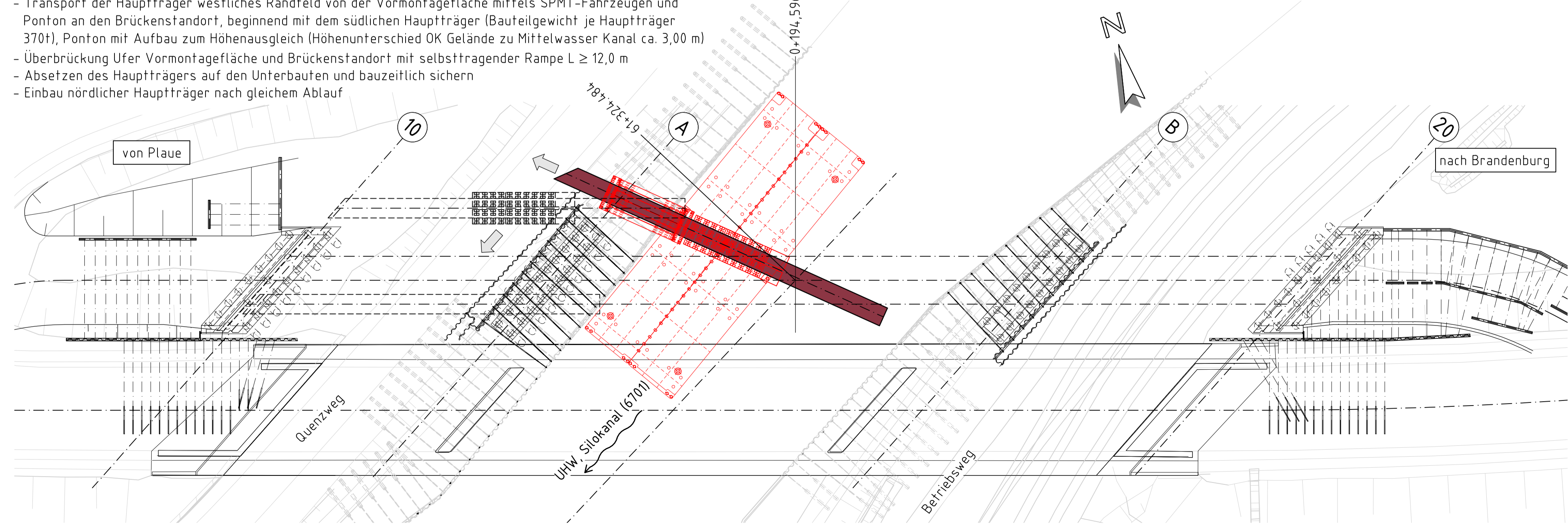
- Bauphase 1**
- Einbau neuer Rückverankerungen der Uferspundwände im Bereich der Behelfspfeiler in den Achsen A und B mit Baugrubensicherung (Spundwände) gegenüber dem Quenzweg und dem Betriebsweg BES
  - Einbau verankerter Längsverbauten zwischen Bestandswiderlager und spätere Behelfswiderlager, dabei Abbruch Stützwand nördlich Widerlager Achse 20
  - Herstellen der Bohrebenen (bei den Behelfspfeilern eine Bohrebene mit veränderter Höhenlage je Pfeilreihe)
  - Ausführung der Bohrpfähle
  - Ausheben der Baugruben und Abstemmen der Bohrpfähle



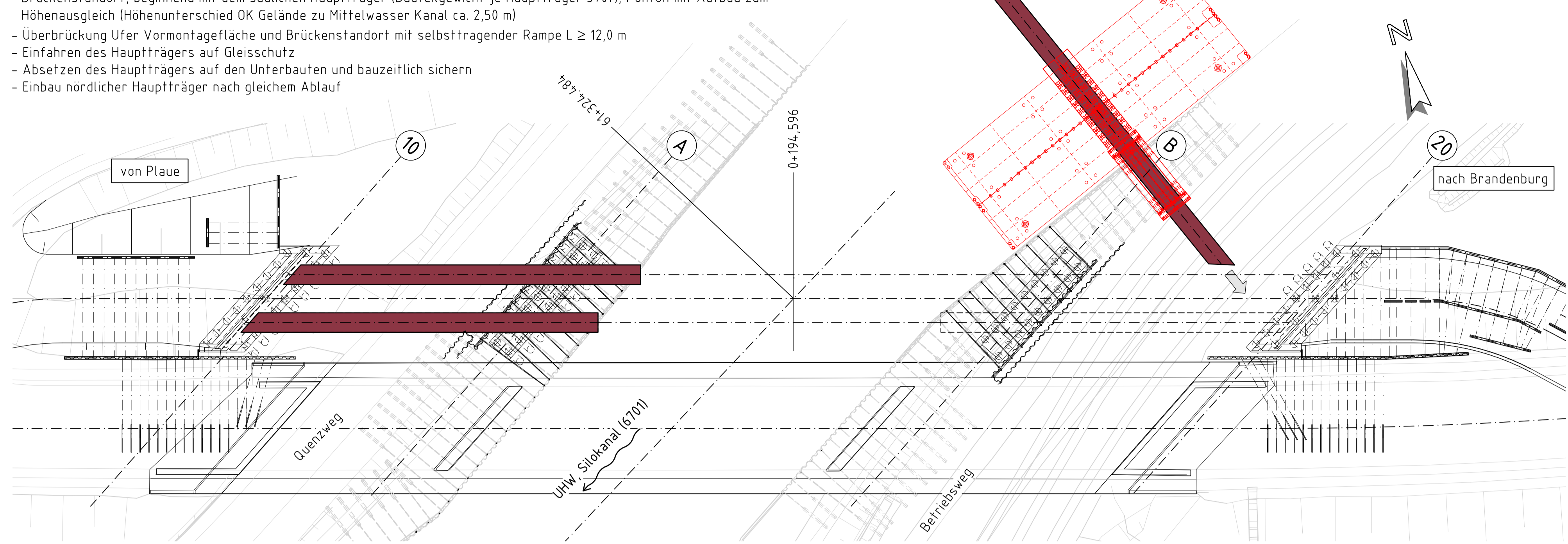
- Bauphase 2**
- Herstellung der Behelfsunterbauten
  - Anschluss der Längsverbauten an die Behelfswiderlager
  - Einbau verankerter Verbau am nördlichen Flügel Behelfswiderlager Achse 10
  - Einbau verankerter Verbau in Verlängerung nördlicher Flügel Behelfswiderlager Achse 20
  - lagenweise Hinterfüllung Behelfswiderlager und lagenweise Auffüllung Straßendamm Behelfsumfahrung, dabei sukzessive Einbau der Ankerlagen der Verbauten, Verankerung als Totmannanker in der Auffüllung bzw. rückverankert am Behelfswiderlager Achse 20



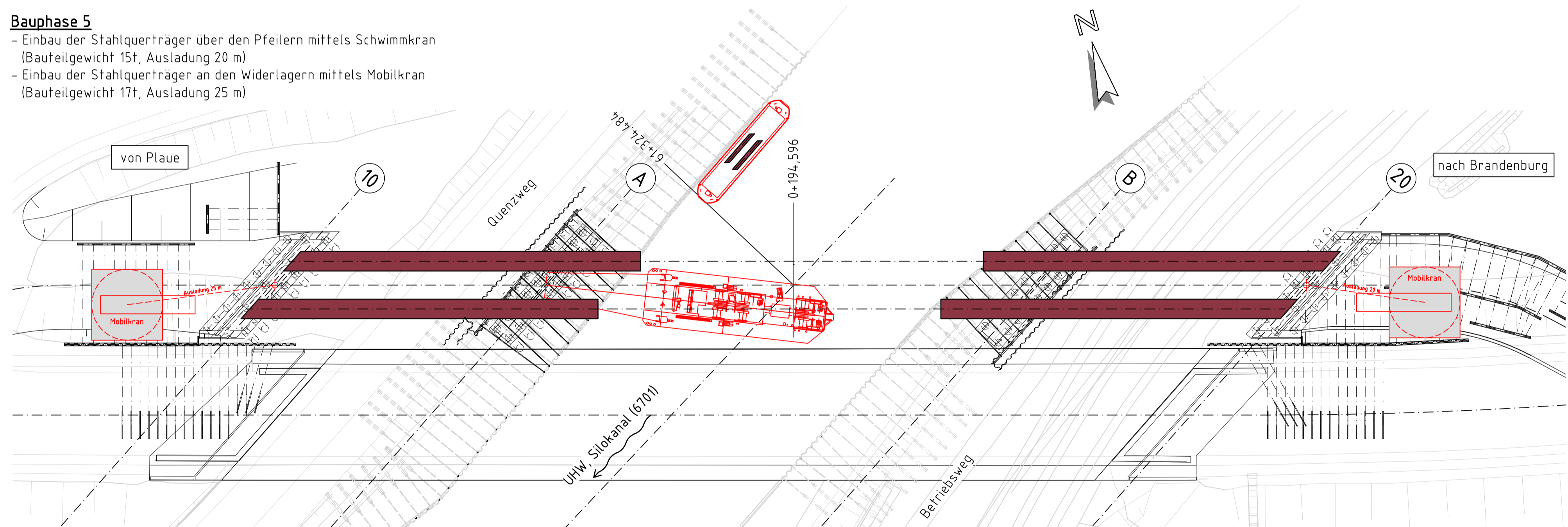
- Bauphase 3**
- Transport der Hauptträger westliches Randfeld von der Vormontagefläche mittels SPMT-Fahrzeugen und Ponton an den Brückenstandort, beginnend mit dem südlichen Hauptträger (Bauteilgewicht je Hauptträger 370t), Ponton mit Aufbau zum Höhenausgleich (Höhenunterschied OK Gelände zu Mittelwasser Kanal ca. 3,00 m)
  - Überbrückung Ufer Vormontagefläche und Brückenstandort mit selbsttragender Rampe L ≥ 12,0 m
  - Absetzen des Hauptträgers auf den Unterbauten und bauzeitlich sichern
  - Einbau nördlicher Hauptträger nach gleichem Ablauf



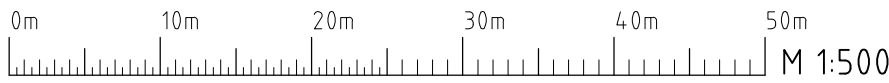
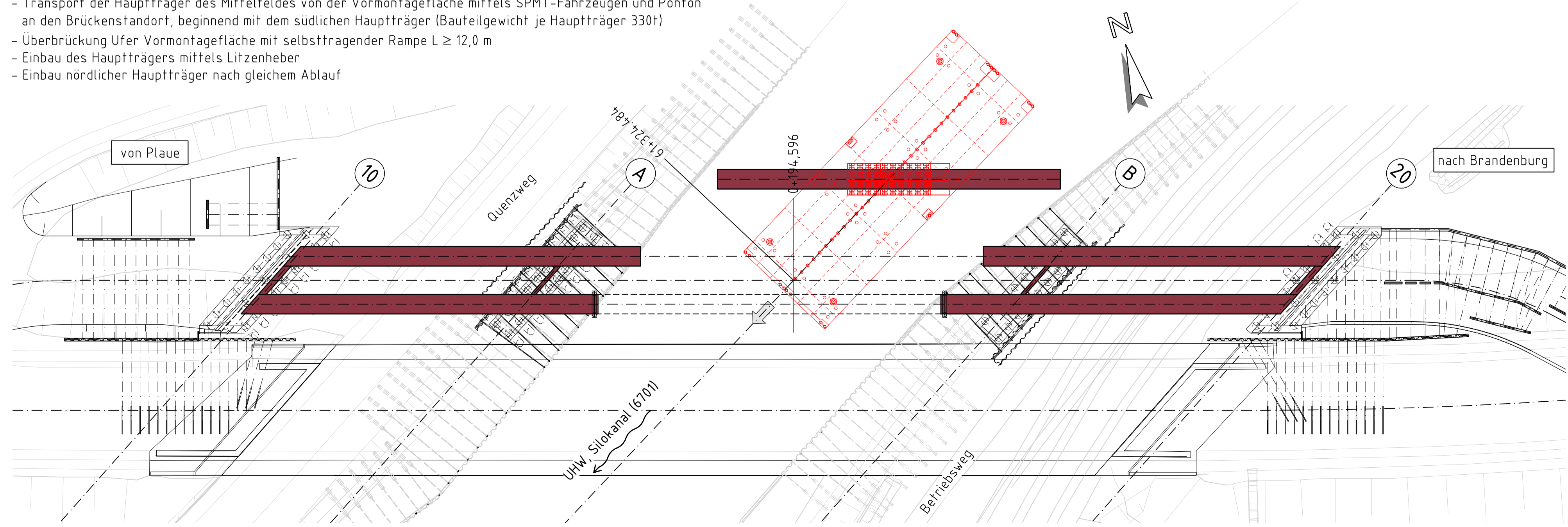
- Bauphase 4**
- Transport der Hauptträger östliches Randfeld von der Vormontagefläche mittels SPMT-Fahrzeugen und Ponton an den Brückenstandort, beginnend mit dem südlichen Hauptträger (Bauteilgewicht je Hauptträger 370t), Ponton mit Aufbau zum Höhenausgleich (Höhenunterschied OK Gelände zu Mittelwasser Kanal ca. 2,50 m)
  - Überbrückung Ufer Vormontagefläche und Brückenstandort mit selbsttragender Rampe L ≥ 12,0 m
  - Einfahren des Hauptträgers auf Gleisschutz
  - Absetzen des Hauptträgers auf den Unterbauten und bauzeitlich sichern
  - Einbau nördlicher Hauptträger nach gleichem Ablauf



- Bauphase 5**
- Einbau der Stahlquerträger über den Pfeilern mittels Schwimmkran (Bauteilgewicht 15t, Ausladung 20 m)
  - Einbau der Stahlquerträger an den Widerlagern mittels Mobilkran (Bauteilgewicht 17t, Ausladung 25 m)



- Bauphase 6**
- Transport der Hauptträger des Mittelfeldes von der Vormontagefläche mittels SPMT-Fahrzeugen und Ponton an den Brückenstandort, beginnend mit dem südlichen Hauptträger (Bauteilgewicht je Hauptträger 330t)
  - Überbrückung Ufer Vormontagefläche mit selbsttragender Rampe L ≥ 12,0 m
  - Einbau des Hauptträgers mittels Liftzylinder
  - Einbau nördlicher Hauptträger nach gleichem Ablauf



Höhenbezug: DHHN2016 (HS 170) Lagebezug: GK 42/83 (3°)(LS 150)

Aufgestellt Magdeburg, den 18.12.2024	Unterschrift gez. Strammann	Amts-/Dienstbezeichnung Amtsleiter
Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg		

<b>OrgEinh</b>		<b>BWaStz</b>	<b>Kilometer</b>	<b>S</b>	<b>OArt</b>	<b>ObjektidentNr.</b>	<b>Teil</b>	<b>Objekt-ZK</b>	<b>OB</b>
837	00	670	1	61,35	0512	3540022	2000	00	1

**Ausschreibung**  
 Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt  
 Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

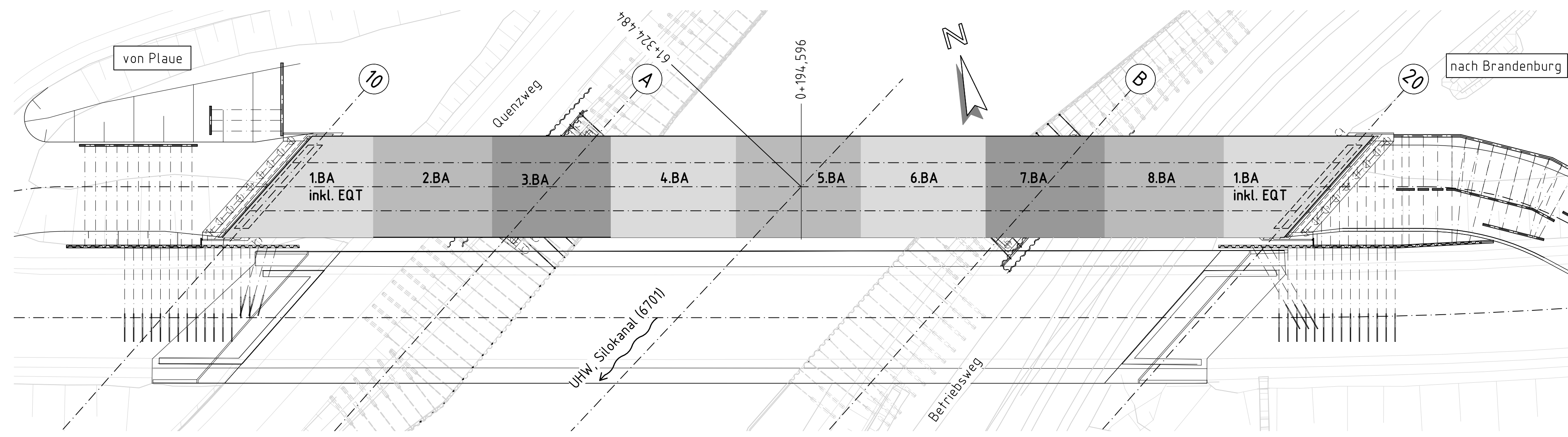
Objektbenennung: Straßenbrückenanlage Quenzbrücke Brandenburg / Havel Untere Havel-Wasserstraße / Silokanal

Objektteil: Gesamtbauwerk

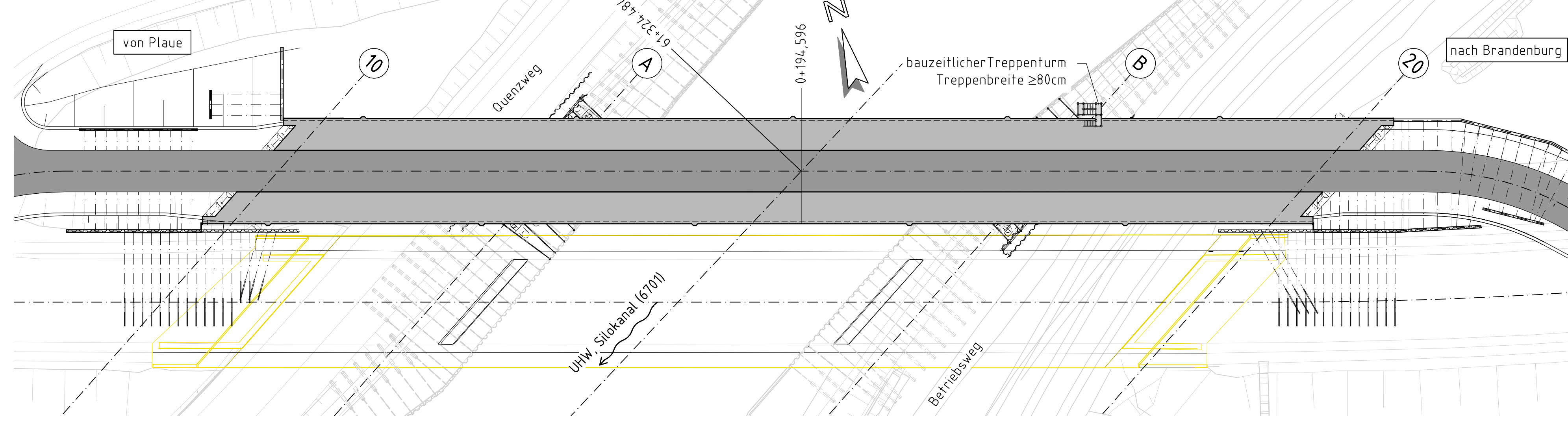
Einzelheit: Bauphasenplan Brückenbauwerk - Bauphasen 1 bis 6

Die Übereinstimmung mit der Ausführung wird bestätigt:	(SAP) Ident-Nr. 13732.856	Blatt-Nr. -	DVTU-Identifikation -
Datum	Zeichnung Nr. UHW 50.120 B71 AL	Maßstab 1:500	DVTU-Index

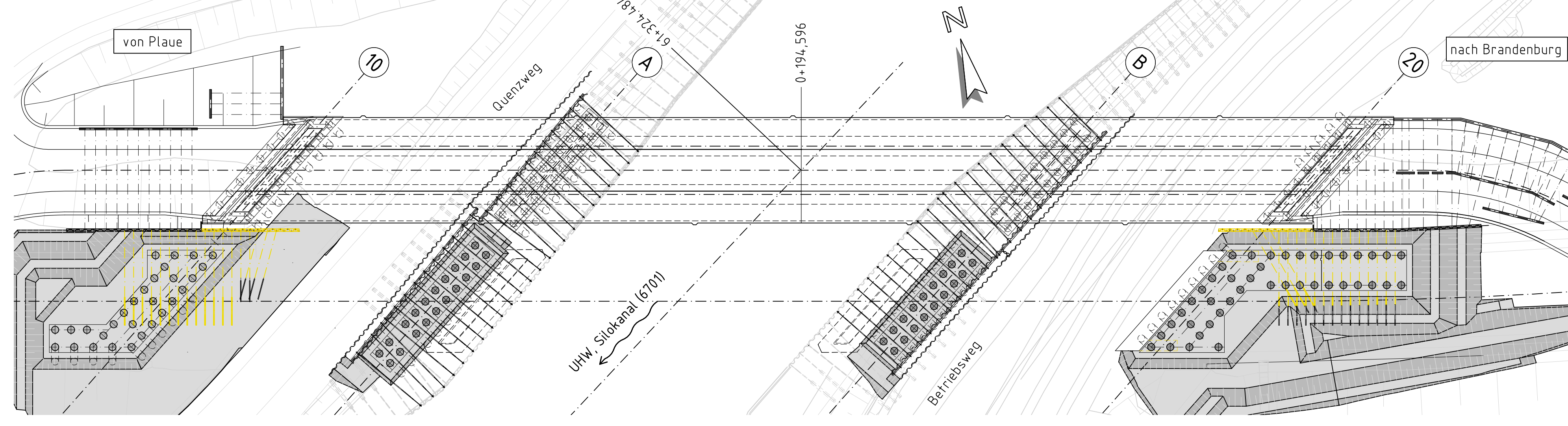
**Bauphase 7**  
- Ausführung Stahlbetonfahrbahnplatte  
abschnittsweise in 8 Betonierschritten



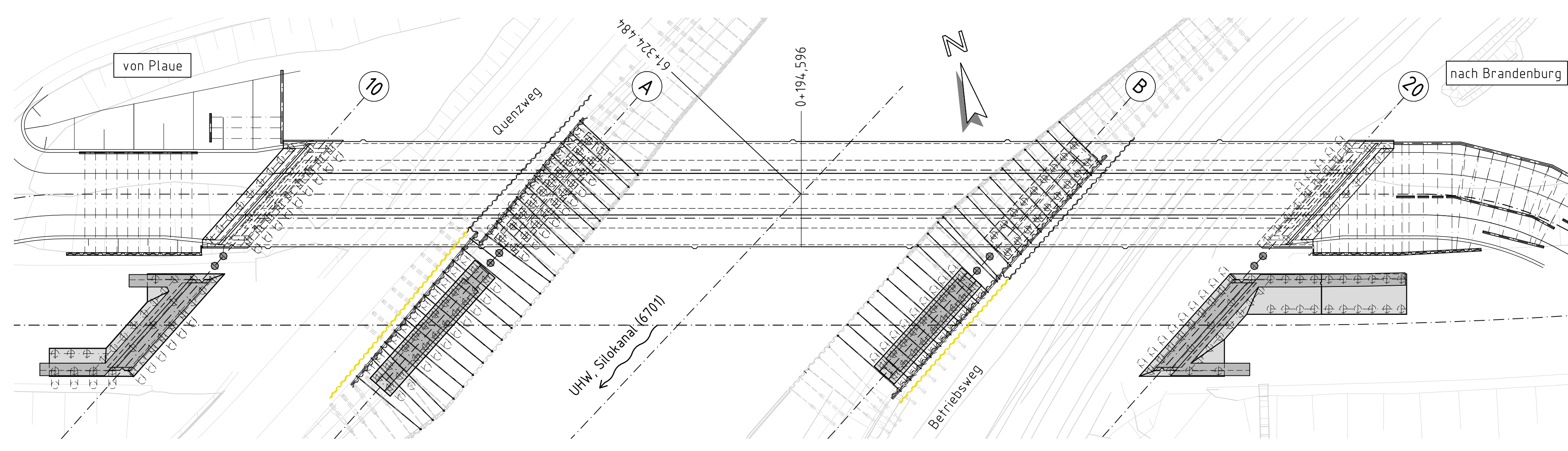
**Bauphase 8**  
- Ausstattung und Komplettierung Überbau  
- Herstellung Straßenanschlüsse Umfahrung  
- Verkehrsfreigabe Umfahrung  
- Rückbau Bestandsbauwerk (siehe separate Planung)



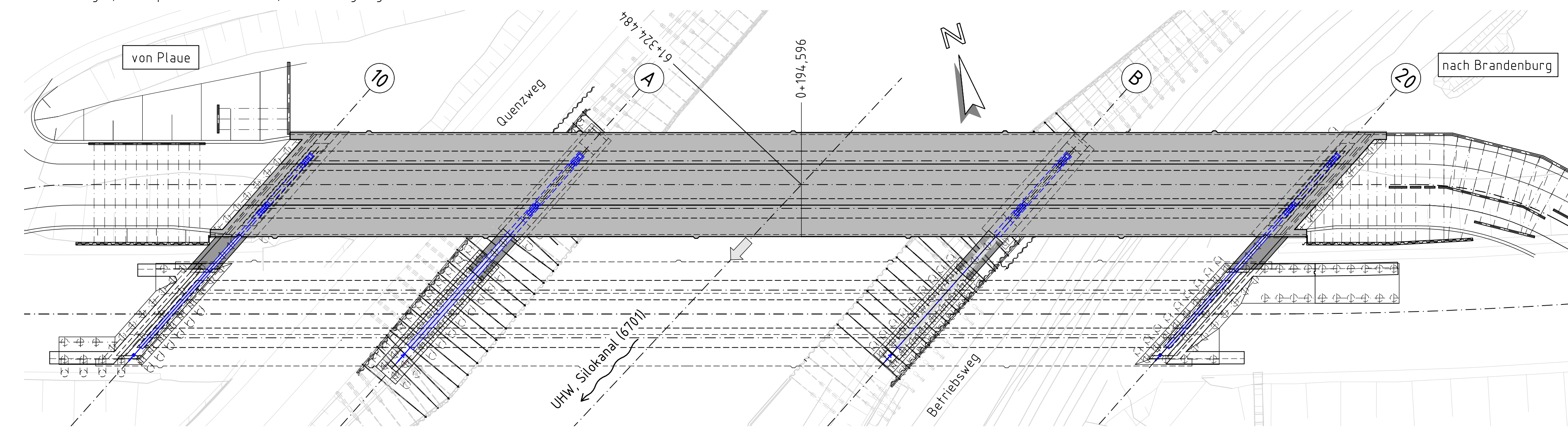
**Bauphase 9**  
- Bestandsfundament Achse 20 bleibt zur Gleissicherung erhalten (trennen von Flügel Fundamenten, die abgebrochen werden)  
- Einbau neuer Rückverankerungen der Uferspundwände im Bereich der Pfeiler in den Achsen A und B mit Baugrubensicherung (Spundwände) gegenüber dem Quenzweg und dem Betriebsweg BES  
- Entspannen der Verpressanker an den Längsverbauten  
- Herstellen der Bohrebenen (bei den Pfeilern eine Bohrebene mit veränderter Höhenlage je Pfeilreihe), mit dem Erdbau an den Widerlagern erfolgt der Ausbau der Verpressanker bis zu den Abbruchgrenzen  
- Ausführung der Bohrpfähle  
- Ausheben der Baugruben und Abstemmen der Bohrpfähle



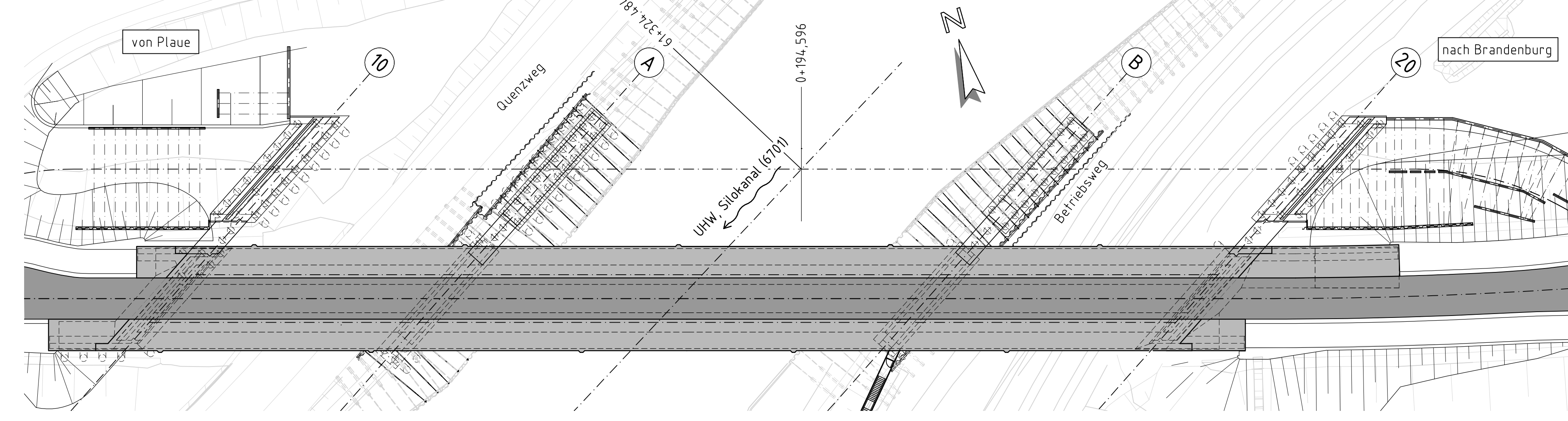
**Bauphase 10**  
- Herstellung der neuen Unterbauten, Widerlager zunächst ohne seitliche Schürzen an Auflagerbänken und mit Aussparungen für den Anschluss der Überbrückungsbauweise sowie der Litzenheberverankerungen  
- lagenweise Hinterfüllung Widerlager und lagenweise Auffüllung der Baugruben  
- Ausbau der Baugrubensicherung (Spundwände) neben dem Quenzweg und dem Betriebsweg BES



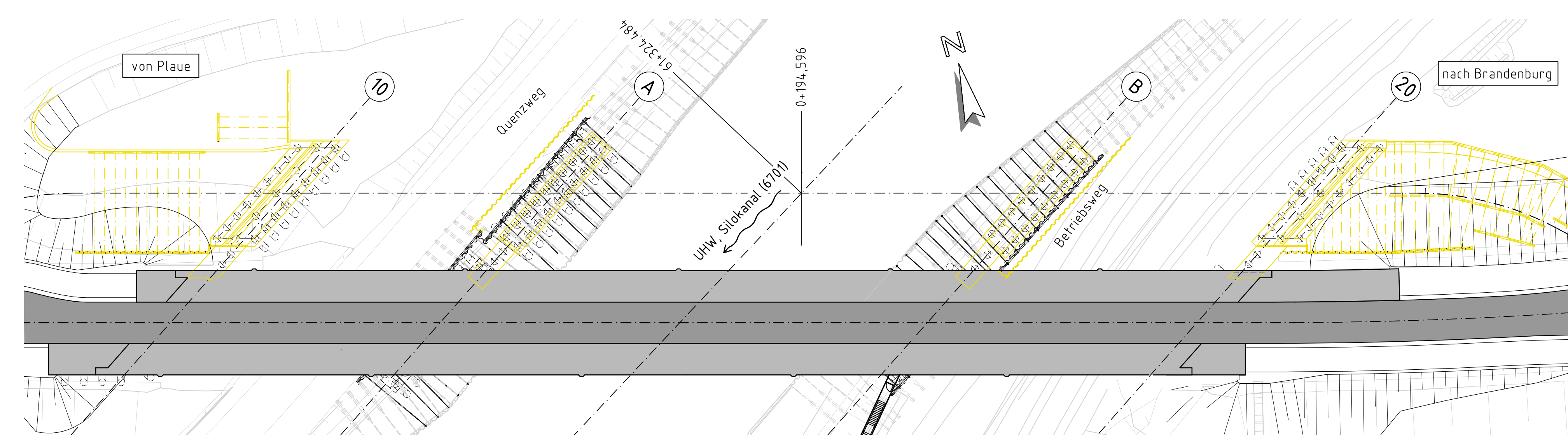
**Bauphase 11**  
- Herstellung der Überbrückungsbauweise in allen Auflagerachsen  
- Ausbau der Lager und Lagersockel  
- Einbau Verschiebbahnen und Führungen  
- Querverschub in die Endlage, Länge 29,41 m  
- Ausbau Verschiebbahnen und Führungen  
- Einbau Lager, Abstapeln des Überbaues, Herstellung Lagersockel



**Bauphase 12**  
- Einbau Fahrbahnübergänge, Anschluss Bauwerksentwässerung  
- Herstellung Straßenanschlüsse B 1  
- Aufbau Treppenanlage  
- Verkehrsfreigabe Brückenbauwerk



**Bauphase 13**  
- Rückbau Überbrückungsbauweise und Behelfsunterbauten bis UK Sauberkeitsschicht  
- Ausbau der Baugrubensicherung (Spundwände) neben dem Quenzweg und dem Betriebsweg BES  
- Rückbau Straßendammbauwerk der Umfahrung mit zugehörigen Verbauten und Verankerungen der Längsverbauten  
- Trennen der Längsverbauten 1,0 m unter Geländeoberfläche  
- Landschaftsbau im Bereich der Umfahrung



Höhenbezug: DHHN2016 (HS 170)		Lagebezug: GK 42/83 (3°) ILS 150	
Aufgestellt Magdeburg, den 18.12.2024	Unterschrift gez. Stramann	Amts-/Dienstbezeichnung	
Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg		Arbeitsleiter	
<b>Ausschreibung</b>			
Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg			
OrgEinh 837 00	BWAStr 6701	Kilometer 61,35	Objektident-Nr. 05123540022000001
Objektbezeichnung Straßenbrückenanlage Quenzbrücke Brandenburg / Havel Untere Havel-Wasserstraße / Silokanal	Objektteil Gesamtbauwerk		
Einzelheit Bauphasenplan Brückenbauwerk - Bauphasen 7 bis 13			
Die Übereinstimmung mit der Ausführung wird bestätigt:	(GAP) Ident-Nr. 13732.856	Blatt-Nr. -	DVIJ-Identifikation -
Datum	Unterschrift, Funktion UHW 50.121.B71.AL	Maßstab 1:500	DVIJ-Index